

Die Binnendünen nördlich des Sees wurden nach der Eiszeit durch stürmische Winde angeweht. Die meisten Dünen sind heute aufgeforstet. Einige werden renaturiert. Auf ihnen blühen neben Besenheide auch Sandglöckchen und Thymian. Dazwischen leben Sandlaufkäfer und Grabwespen.



SEADLER – ELEGANTE SEGLER

Der Seeadler ist mit einer Spannweite von ca. 2,45 m Deutschlands größte, brütende Greifvogelart. Einst massiv verfolgt, erholt sich der Bestand aufgrund verschiedenster Schutzmaßnahmen. Auch im Naturpark brüten sie wieder. Auf ihrem Speiseplan stehen Fische, Wasservögel aber auch Aas.

Wasser – das bestimmende Element

Die Wasserfläche des Steinhuder Meers ist das Herzstück des Naturparks. Am Nordufer reichen die Binnendünen mit ihrem weißen Sand bis an das Wasser heran. Ausgedehnte Röhrichte und große Seerosenflächen säumen das Ostufer, Bruchwald mit vorgelagertem Schilfgürtel die Westseite. Im Frühjahr und Herbst wird es sehr lebendig, dann suchen die Zugvögel zu Abertausenden auf der großen Wasserfläche sowie in den umliegenden Feuchtwiesen nach Nahrung und erholen sich vom kräftezehrenden Flug, bevor sie weiterziehen. Von den Aussichtspunkten kann man die großen Vogelschwärme gut beobachten.

Aktiv Natur erleben

Bei Führungen lässt sich die Tier- und Pflanzenwelt hautnah erleben. Aber auch entlang der zahlreichen Routen kann man zu Fuß oder mit dem Rad vieles entdecken. Aussichtsplattformen, Stege und Erlebnispfade laden zu Naturbeobachtungen ein – oder dazu, einfach nur die Ruhe zu genießen.

Das Steinhuder Meer ist ideal zum Paddeln, Segeln, Surfen und Baden. Mit Ausflugs- oder den traditionellen Auswanderer-Booten erreicht man die Insel Wilhelmstein sowie die Fischerorte Mardorf und Steinhude. Auch Reiten, Klettern oder Golfen sind im Naturpark möglich. Kulturell gibt es ebenfalls einiges zu bestaunen: Schloss Landestrost in Neustadt a. Rbge., die Klöster Mariensee und Loccum, zahlreiche Kirchen, Museen über Handwerk und moderne Kunst, eiszeitliche Findlinge und steinzeitliche Dinosaurierspuren.

Informationen und mehr

Das **Naturpark-Haus in Mardorf** zeigt anhand von interaktiven Themeninseln die Welt der Moore: vom traditionellen Handtorfstich über den industriellen Abbau bis hin zur Renaturierung. Was am besten für Moor- und Klimaschutz ist, lässt sich selbst ausprobieren. Das Haus ist barrierefrei.

Im **Naturpark-Scheune Steinhude** warten spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt in Meerbruch und Wald. Im Kinobereich zeigt ein exklusiver Naturfilm das Leben von Fischadler, Nerz und Co. Ein weiteres Highlight: die virtuelle Bootstour – inklusive Gischt im Gesicht.

In beiden Anlaufstellen gibt es auch interessante Ausflugstipps und Informationsmaterial sowie Vorträge, Führungen und naturpädagogische Veranstaltungen. Über eine Vielzahl an **Veranstaltungen** informiert eine umfassende Jahresbroschüre.

Der **Naturpark-Raum auf der Insel Wilhelmstein** zeigt den Lebensraum Steinhuder Meer. Die ehemalige Festunginsel ist mit den traditionellen Auswanderer-Booten oder den Ausflugsschiffen der Personenschiffahrt erreichbar.

Die **Naturpark-Ranger*innen** sind regelmäßig zu Land und auch zu Wasser unterwegs und achten darauf, dass die Schutz-zonen eingehalten werden. Sie sind Ansprechpartner vor Ort und führen Besuchergruppen durch den Naturpark.

KONTAKTE

Naturpark Steinhuder Meer
E-Mail: info@naturpark-steinhuder-meer.de
Internet: www.naturpark-steinhuder-meer.de



Naturpark-Haus

Uferweg 118
31535 Neustadt am Rübenberge / OT Mardorf
Telefon: 0511 / 616-261 23
Von April bis Oktober geöffnet
Bitte den Parkplatz Meerstraße/Holunderweg anfahren.

Naturpark-Scheune Steinhude

Am Graben 4 – 6 (Scheunenviertel)
31515 Wunstorf / OT Steinhude
Telefon: 05033 / 939-134
Öffnungszeiten sind von März bis Oktober

Anfahrt

ÖPNV

S-Bahn und Regionalzüge: Haltestellen u.a. in Neustadt am Rübenberge und Wunstorf
Auskunft: Tel.: 0511 / 590 9000 | www.gvh.de

Während der Saison verkehrt ein Fahrradbus (Linie 835) rund ums Steinhuder Meer.
Auskunft: Tel.: 0511/36 888 790 | www.regiobus.de

PKW

Aus Richtung Nienburg/Weser und Hannover jeweils über die B6



Kodex Steinhuder Meer



Das Steinhuder Meer und seine Zukunft liegen uns am Herzen. Hier leben, arbeiten und erholen wir uns. Die Vielfalt von Arten und Lebensräumen am Steinhuder Meer ist die Voraussetzung für eine lebenswerte und auch liebenswerte Umwelt. Wir setzen uns für ihren Erhalt ein und übernehmen dafür auch Verantwortung. Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Natur und Mensch im Einklang leben.

Deshalb folgen wir diesen Grundsätzen, bitte tun Sie es auch!

- + Wir nehmen Rücksicht auf Natur und Mitmenschen.
- + Wir vermeiden Störungen in sensibler Umgebung.
- + Wir halten Landschaft und Gewässer sauber.
- + Wir sind mit angemessener Geschwindigkeit unterwegs.
- + Wir beachten die ausgewiesenen Grenzen/Zeiten/Schutzgebiete/Wege.
- + Wir respektieren die geltenden Regeln zum Schutz von Natur und Umwelt.
- + Wir übernehmen Verantwortung für den Erhalt des Steinhuder Meeres.
- + Wir freuen uns über unsere Gäste und heißen sie herzlich willkommen.

Genießen Sie das Naturerlebnis am Steinhuder Meer!

IMPRESSUM

Naturpark Steinhuder Meer
Uferweg 118 • 31535 Mardorf
Telefon: 0511-616-261 23

Redaktion:

Region Hannover, Naturpark Steinhuder Meer, Doreen Juffa

Text

Dorothea Laske, Doreen Juffa,
leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache

Fotos

1: Bernd Wolter, 2: Bernhard Volmer, 3: Christian Stahl, 4: Christine Kölling, 5: Claus Kirsch, 6: Florian Smit, 7: Florian Toffel, 8: Wilfried Rave
Titelbilder: oben und mitte: Claus Kirsch, unten: Wilfried Rave |
Freisteller: Schmetterling: Christian Stahl, Büffel: Claus Kirsch, Seeadler: Bernhard Volmer, Eisvogel: scabr - stock.Adobe.com, Libelle: night_cat - stock.Adobe.com, Schlange: CUKMEN - stock.Adobe.com, Rotkehlchen: Eric Isselée - stock.Adobe.com, Frosch: creativenature - stock.Adobe.com, Kiebitz: waidmannsheil - stock.Adobe.com, Hintergrund: elen31 - stock.Adobe.com

Gestaltung

Region Hannover, Team Medienservice

Karte

Region Hannover, Team Medienservice

Druck

Team Medienservice
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage

03.2024/3

Der Naturpark Steinhuder Meer ist Qualitätsnaturpark.



www.naturpark-steinhuder-meer.de



DER NATURPARK STELLT SICH VOR





WILLKOMMEN IM NATURPARK STEINHUDER MEER!

Etwa 30 Kilometer vor den Toren Hannovers liegt ein einzigartiges Naturparadies: ausgedehnte Moorflächen, schwimmende Wiesen, eiszeitliche Moränenlandschaften, Binnendünen, Berge und Niedersachsens größter Binnensee – das Steinhuder Meer. Der Naturpark ist Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt: Auf Aussichtsplattformen und Erlebnispfaden lassen sich Seeadler, Laubfrosch und Torfmoos beobachten. Eingebettet zwischen Wiesen und Feldern liegen Ortschaften mit bewegter Geschichte. Auf traditionellen Märkten und Festen lassen sich regionale Produkte genießen.

Der Naturpark Steinhuder Meer

- 420 km² groß
- im Oktober 1974 gegründet
- etwa 15% der Fläche stehen unter Naturschutz, rund 50 % unter Landschaftsschutz
- Schutzgebiete von europäischer und internationaler Bedeutung

Der Naturpark Steinhuder Meer erstreckt sich über die Landkreise Nienburg/Weser und Schaumburg sowie die Region Hannover, die die Trägerschaft übernommen hat.

Das Steinhuder Meer

- Niedersachsens größter Binnensee
- rund 30 km² groß
- durchschnittlich 1,35 m tief
- EU-Vogelschutzgebiet



NATURPARK – WAS IST DAS?

Ein Naturpark ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz ein großräumiges Gebiet, das überwiegend aus Natur- und Landschaftsschutzgebieten besteht. Er weist eine große Arten- und Biotopvielfalt auf sowie eine durch vielfältige Nutzung geprägte Landschaft. Ein Naturpark bewahrt und entwickelt Natur und Landschaft mit und für Menschen. Er schafft Verständnis und Akzeptanz für den Naturschutz, eine nachhaltige Entwicklung und fördert die regionale Identität. Naturparke eignen sich besonders für Erholung und Naturerleben. In Deutschland gibt es 104 Naturparke, davon 14 in Niedersachsen.

Der Naturpark Steinhuder Meer ist ein Refugium seltener Tier- und Pflanzenarten und damit ein wahres Eldorado für Naturbegeisterte. An sonnigen Wochenenden zieht es die Gäste vor allem an das Steinhuder Meer. Um empfindliche Bereiche zu schützen, wurde ein wirkungsvolles System zur Besucherlenkung entwickelt. Unter anderem dafür ist der Naturpark als „Qualitätsnaturpark“ ausgezeichnet.

TIPP

Der 32 km lange Steinhuder Meer Rundweg führt um den See herum. Von Beobachtungstürmen, -plattformen und -hütten lassen sich Wasservögel und andere Tierarten gut beobachten.



Schattige Wälder

Die abwechslungsreichen Wälder stehen oftmals noch auf historischen, jedoch sehr unterschiedlichen Waldstandorten. So wachsen auf lehmigen, nährstoffreichen Böden eindrucksvolle Buchen- und Eichen-Mischwälder.

In der Nähe des Sees faszinieren die häufig im Wasser stehenden Erlenbruchwälder. Über viele Jahrzehnte sind sie unberührt geblieben und ähneln Urwäldern. Auf den trockenen, mageren Sandböden nördlich des Ufers kommen dagegen lichte Kiefernbestände vor. Vielfältig ist daher die Fauna der Wälder. So lassen sich auf Wanderungen eine artenreiche Vogelwelt und scheue Waldbewohner beobachten.



TIPP

Der Grindewaldspielplatz und der Walderlebnispfad in den Rehburger Bergen eignen sich sehr gut für einen Waldausflug mit Kindern.

Geheimnisvolle Moore

Das Moor ist ein Lebensraum, der die Menschen seit jeher ängstigt und fasziniert zugleich. Gleich mehrere Mooregebiete befinden sich im Naturpark, darunter das größte zusammenhängende Hochmoor der Region Hannover – das Tote Moor.

Durch Entwässerungsmaßnahmen und Torfabbau haben Moore oft ihren typischen Charakter verloren. Heute stehen die verbliebenen Gebiete überwiegend unter Schutz. Moore sind wichtige Wasserspeicher. Zudem speichern sie Kohlenstoff. Ihr Schutz ist also gleichzeitig auch ein Beitrag zum Klimaschutz.

Hier gedeihen wahre Spezialisten wie Torfmoose, Wollgras und Sonnentau. Beeindruckend ist die Tierwelt der Moore: Kraniche brüten gut verborgen, von Ferne ist ihr Ruf zu hören. Schmetterlinge wie der gefährdete Bläuling und viele Libellenarten finden hier ebenso ihren Lebensraum wie Moorfrosch und Kreuzotter.

MOOR ERLEBEN

Auf eigene Faust lässt sich das Moor auf dem Erlebnispweg Totes Moor oder entlang der Nordhannoverschen Moorroute entdecken. Von Mai bis Oktober bietet der Naturpark wöchentlich Moorführungen an. Und das Rätselheft „Moorschatz mit Meerblick“ lädt Kinder zum Entdecken ein.



Wiesen unter Wasser

Ein Kleinod sind der Meerbruch und die Meerbruchswiesen. Weiträumige Feuchtwiesen und extensiv bewirtschaftetes Grünland bilden mit Bächen, markanten Einzelbäumen, Hecken sowie blütenreichen Rainen eine struktureiche Landschaft.

Durch zahlreiche Projekte wie die Anlage von Tümpeln und großen Flachgewässern wurden die Feuchtwiesen gesichert. Seitdem sind seltene Tiere und Pflanzen hier wieder heimisch. So rufen an lauen Frühlingsabenden Laubfrösche lautstark bis tief in die Nacht hinein. Brachvogel, Weißstorch und Wachtelkönig sind dort ebenso Zuhause wie See- und Fischadler. Im Herbst sind die Wiesen Rastgebiet für Tausende Zugvögel – ein besonderes Naturschauspiel.

WASSERBÜFFEL

Wasserbüffel sind Nachfahren des Indischen Wildbüffels. Im Mittelalter wurden sie nach Europa eingeführt als Zugtier, Fleisch- und Milchlieferant. In den Meerbruchswiesen jedoch werden die sanften, schwarzbraunen Tiere als Landschaftspfleger eingesetzt. Wasserbüffel lieben Schlamm-bäder und grasen an den Ufern der Tümpel. So halten sie die Wasserflächen als Lebensraum für Amphibien und Wasserinsekten frei.